

KORSIKA: Fernwanderweg GR20

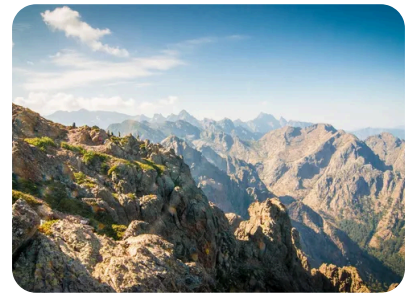
Eine der schönsten und anspruchsvollsten Routen Europas



🕒 14 Tage

EUFR011

Europa
Frankreich



Weitere Bilder auf unserer Website ➔

Reisebeschreibung

Der GR 20 auf Korsika ist die beliebteste Wanderroute unter den Fans der französischen Weitwanderwege, der mittlerweile weit über die nationalen Grenzen hinaus bekannt ist. Er zählt zu den härtesten Wanderrouten Europas und verzeichnet jährlich zahlreiche Wanderer, die sich an ihm versuchen. Die Wanderroute von fast 200 km Länge durchquert Korsika im Hochgebirge und führt Sie vorbei an zahlreichen ehemaligen Schäferweiden, die die wichtige Bedeutung des pastoralen Lebens auf Korsika widerspiegeln.

Der **südliche GR20**, der von Bavella nach Vizzavona verläuft, ist weniger steil und verfügt über ein weiches Relief mit geringeren Höhenunterschieden. Dennoch bietet er eine Auswahl an Berglandschaften in sehr alpinem Ambiente, wie die Felsnadeln Aiguilles de Bavella, die Besteigung des Monte Incudine oder der Bergkamm Arête a Monda. Er durchquert die Täler und Hochebenen von Asinau, Cuscione und Capannelle, wo Generationen von korsischen Bauern auf der Suche nach grünen Wiesen für ihr Vieh zum Weiden rasteten. Der **nördliche GR20**, der von Vizzavona nach Haut Asco verläuft, überquert die höchsten Pässe und führt entlang zahlreicher Gletscherseen, sowie am Fuß beeindruckender Bergmassive, die wie unüberwindbare Barrieren scheinen und mit Handlauf (Kabel) bewältigt werden müssen. Das Zusammentreffen mit den Menschen, die noch heute in den korsischen Bergen leben und die von Ihren alten Traditionen geprägt sind, gibt Ihnen das Gefühl, einen Moment der Geschichte im Herzen des authentischen Korsikas mitzuerleben.

Fragen zur Reise?

Nicole Schmidt ☎ 0341 / 55 00 94-42 ✉ nicole.schmidt@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 1

Charakter und Anforderungen der Reise

Sie sind in einer ausgezeichneten körperlichen Verfassung, sehr gut trainiert und können eine kontinuierliche Anstrengung über mehrere Tage ausüben. Trekkingerfahrungen und regelmäßiges Training sind unerlässlich. Wanderungen von 6-9 Stunden mit Höhenunterschiede von über 1000 m pro Tag! Alpines Gelände mit vielen Bergkammwanderungen und Felspassagen. Die größte Schwierigkeit sind die Länge einzelner Etappen sowie die Charakteristik des Geländes, abschnittsweise bewegen Sie sich in unwegsamen Gelände (Schotter, Felsen). Diese Tour ist nur für erfahrene Bergwanderer geeignet.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness

Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training

3-4x pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung

Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise nach Calvi, Fahrt nach Calenzana

Treffen mit Ihrem Bergführer am Bahnhof von Calvi um 15 Uhr. Transfer zum Dorf Calenzana, wo Sie in der Gemeindeunterkunft einchecken. Briefing über den Ablauf der Wanderung und Vorbereitung des Rucksacks für die ersten Höhenetappen.

Übernachtung im Schlafsaal - Abendessen im Restaurant

Verpflegung

 Abendbrot

Tag 2

Von Calenzana nach Ortu di u Piobbu

Ihre ersten Schritte auf dem GR20! Der Weg steigt über dem Dorf und der Bucht von Calvi an. Er durchquert alte Gärten und wechselt in das Tal der Figarella. Die duftende Macchia geht allmählich in den Kiefernwald über, bevor die Vegetation schließlich rund um das Capu Ghiovu auf 1631 m Höhe immer spärlicher wird. Der Weg führt weiter bis zum Grat des Fucu, der den Zugang zum Cirque de Bonifatu kennzeichnet, und erreicht schließlich die Schutzhütte des PNRC.

Entfernung: 11,5 km, Dauer: 6 Std., Höhenunterschied: + 1460 m / - 180 m

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 3

Von Ortu di u Piobbu nach Carrozzu

Jetzt wird es ernst! Eine sehr mineralische, technische Etappe mit Passagen, bei denen Sie Ihre Hände einsetzen müssen. Wir befinden uns im Herzen des Cirque de Bonifatu, den ersten Gipfeln, die über 2000 m hoch sind. Weiter unten erstreckt sich ein Netzwerk aus kleinen, grünen Tälern, die im Hintergrund von Calvi und dem Meer umrahmt werden. Eine wunderschöne Etappe, die mit einem langen Geröllfeld endet, das zur Hütte des PNRC hinunterführt.

Entfernung: 8 km, Dauer: 6 Std., Höhenunterschied: + 870 m / - 1160 m

Übernachtung im Zelt

Hinweis: Zu Beginn der Saison kann es bei vielem Restschnee vorkommen, dass Sie durch das Tal wandern.

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 4

Von Carrozzu nach Haut Asco

Wir verlassen den Birkenwald und schreiten auf den Spasimata-Platten voran. Die jahrhundertealten Laricci begleiten uns auf dem Weg zur Hängebrücke. Wir steigen das enge Tal der Figarella hinauf zu ihrer Quelle, einem kleinen Hochgebirgssee, der von Erlen und Ebereschen umgeben ist. Noch eine letzte Anstrengung, um zwei Pässe auf über 2000 m zu überqueren, die einen herrlichen Blick auf die Bergmassive bieten, bevor wir ins Tal absteigen.

Entfernung: 5,5 km, Dauer: 5 Std., Höhenunterschied: + 860 m / - 690 m

Übernachtung im Schlafsaal – Zugriff aufs Folgegepäck

Hinweis: Zu Beginn der Saison kann bei vielem Restschnee ein kostenloser Transfer organisiert werden, um das Massiv zu umgehen und die nächste Unterkunft zu erreichen.

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Fragen zur Reise?

Tag 5

Von Haut Asco nach Tighjettu

Das Cintu-Massiv, mit 2706 m der höchste Punkt der Insel, hat eine scheinbar unüberwindbare Nordwand. Durch die Geröllhalden und Blocklabyrinth erleichtern Ihnen die Ketten den Aufstieg. Der höchste Punkt auf 2607 m an der Pointe des Eboulis bietet einen herrlichen Ausblick auf die kommenden Etappen und das Niolu-Tal. Sie setzen Ihren Aufstieg fort, bevor Sie über Felsblöcke ins Tal und zu Ihrer Unterkunft absteigen.

Entfernung: 8 km, Dauer: 7 Std., Höhenunterschied: + 1230 m / - 1020 m

Übernachtung im Schlafsaal

Hinweis: Zu Beginn der Saison kann bei vielem Restschnee ein kostenloser Transfer organisiert werden, um das Massiv zu umgehen und die nächste Unterkunft zu erreichen.

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 6

Von Tighjettu nach Vergio

Nach den mineralischen Höhenetappen wird der Weg idyllischer und führt durch einen schönen Kiefernwald. Aber diese Erholung ist nur von kurzer Dauer. Sie müssen den Pass Foggiale auf 1963 m überqueren, bevor Sie die höchste Hütte auf fast 2000 m erreichen. Sie überblicken das Gletschertal des Golo, der in den Ausläufern der Paglia Orba 2525 m, dem symbolträchtigsten Berg, entspringt. Der Abstieg ist ein Eintauchen in die agro-pastorale Geschichte der Mikroregion.

Entfernung: 15,5 km, Dauer: 7 Std., Höhenunterschied: + 780 m / - 1050 m

Übernachtung im Schlafsaal – Zugriff aufs Folgegepäck

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 7

Von Vergio nach Manganu

Eine mythische Etappe mit der Entdeckung des Ninosees und seiner grünen Pozzine, aber auch eine sogenannte „Erholungsetappe“. Der Pfad, der von der Unterkunft weg führt, bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Schritte entspannt und ohne Mühe zu setzen. Der Weg schlängelt sich durch einen schönen Buchenwald und steigt dann sanft an, um einen breiten Kamm zu erreichen. Von hier aus haben Sie einen Rundumblick auf das Meer im Westen, die grünen Täler im Osten und die hohen Berge des Cinto und des Rotondo im Norden und Süden.

Entfernung: 16 km, Dauer: 6 Std., Höhenunterschied: + 740 m / - 540 m

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 8

Von Manganu nach Onda

Eine weitere symbolträchtige Etappe des GR20, aber dieses Mal sportlich und sehr mineralisch. Nachdem Sie die Schutzhütte des PNRC verlassen haben, dringt der Weg in das Rotondo-Massiv ein, klettert zwischen Spitzen und Gipfeln hinauf und erreicht bocca alle Porte auf 2200 m Höhe. Der Blick öffnet sich auf die Seen des Restonica-Tals: Melo und Capitello. Sie bewegen sich zunächst durch eine ausgesprochen alpine Landschaft, bevor Sie die Hütte von Petra Piana erreichen. Von dort aus folgen Sie der alpinen Variante über die Bergkämme, um schließlich die Hütte und die Bergeries de l'Onda zu erreichen.

Entfernung: 16 km, Dauer: 10 Std., Höhenunterschied: + 1470 m / - 1630 m

Übernachtung im Zelt

Hinweis: Zu Beginn der Saison kann bei vielem Restschnee ein kostenloser Transfer organisiert werden, um das Massiv zu umgehen und die nächste Unterkunft zu erreichen.

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 9

Von Onda nach Vizzavona

Die letzte Etappe des nördlichen Teils des GR20. Sie beginnen mit dem Aufstieg über die Ausläufer des Monte d'Oro-Massivs (2389 m) und erreichen den Kamm auf über 2000 m Höhe. Hier entdecken Sie zwei wunderschöne Täler, das Gravona-Tal, das zur Küste und zur Stadt Ajaccio hinunterführt, und das Vecchio-Tal, ein Nebenfluss des Flusses Tavignano. Aber unsere Blicke richten sich bereits nach Süden und auf die hohen Bergmassive, die wir noch überqueren müssen. Am Ende unseres Abstiegs erreichen wir den Wald von Vizzavona.

Entfernung: 9 km, Dauer: 5 Std., Höhenunterschied: + 740 m / - 970 m

Übernachtung im Schlafsaal – Zugriff aufs Folgegepäck

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 10

Von Vizzavona zum Col de Verde

Die längste Etappe unseres GR in Bezug auf die Entfernung, aber nicht die technisch anspruchsvollste. Der Weg führt über einen wunderschönen Wanderweg, den frühere Generationen mit ihren Herden benutzten, um zu den Almhütten zu gelangen. Wir erreichen die Skistation Capannelle und wandern durch einen schönen Wald zum Verde-Pass (1289 m).

Entfernung: 26,5 km, Dauer: 10 Std., Höhenunterschied: + 1300 m / - 1160 m

Übernachtung im Schlafsaal – Zugriff aufs Folgegepäck

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Fragen zur Reise?

Tag 11

Vom Col de Verde nach Usciolu

Heute steht eine herrliche Etappe auf dem Programm, die oberhalb zweier Täler verläuft, von denen eines sanft zur Costa Verde und ihren Seen am Meer abfällt. Entlang der Kammlinie bewegen wir uns in einer Granitwelt, die von den Elementen erodiert wurde. Nachdem wir den Laparo-Pass (1521 m), den tiefsten Punkt unserer Etappe, erreicht haben, setzen wir den Aufstieg fort, um die Schutzhütte des PNRC zu erreichen.

Entfernung: 16 km, Dauer: 8,30 Std., Höhenunterschied: + 1220 m / - 830 m

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 12

Von Usciolu nach Cuscione

Beim Verlassen der Hütte bewegen wir uns weiter auf dem Kamm, entlang des sogenannten Statusgrats. Hier begleiten uns die anthropomorphen Felsen während unseres gesamten Abstiegs zu einem emblematischen Ort: dem Plateau von Cuscione. Es befindet sich auf einer durchschnittlichen Höhe von 1600 m und besteht aus endemischen Buchenwäldern und Graswiesen... eine einzigartige und originelle Entdeckung erwartet Sie hier.

Entfernung: 14 km, Dauer: 6 Std., Höhenunterschied: + 460 m / - 660 m

Übernachtung im Schlafsaal - Zugriff auf s Folgegepäck

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 13

Von Cuscione nach Bavella

Dies ist die vorletzte Etappe des GR20. Eine unumgängliche Etappe über die alpine Variante der Türme von Bavella. Es sind sieben Türme, deren Gipfel sich über den Wolken erheben, die am Ende des Asinao-Tals hängen bleiben. Auf der anderen Seite erblicken Sie den Gipfel des Monte Incudina (2134 m), der letzte höchste Gipfel der Bergkette der Insel. Eine noch sehr technische Route mit mehreren Pässen, die im Osten und Westen einen Blick auf das Meer bieten.

Entfernung: 14 km, Dauer: 9 Std., Höhenunterschied: + 1030 m / - 1310 m

Übernachtung im Schlafsaal - Zugriff auf s Folgegepäck

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 14

Von Bavella nach Conca - Porto-Vecchio

Die letzte Etappe unseres Abenteuers. Ein breiter, angenehmer und schattiger Pfad führt hinauf zu unserem letzten Pass. Der Blick öffnet sich auf den Golf von Porto-Vecchio und seine zahlreichen kleinen Buchten. Wir passieren Paliri, die letzte Schutzhütte des PNRC, bevor wir unseren Abstieg in Richtung des Dorfes Conca beginnen. Die Vegetation ändert sich, wir finden den Geruch der Macchia wieder, der uns an Calenzana, erinnert. Bustransfer zum Busbahnhof von Porto-Vecchio (Ankunft gegen 16 Uhr).

Entfernung: 18 km, Dauer: 7,5 Std., Höhenunterschied: + 530 m / - 1500 m

Zugriff aufs Folgegepäck

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ Tour ab Calvi/an Porto-Vecchio
- ☒ Wanderung von Calenzana (Nord) nach Conca (Süd) entlang der Originalroute (13 Wandertage)
- ☒ alle Transfers lt. Programm
- ☒ 13x Übernachtung in Berghütten im Schlafsaal (4-20 Pers.) mit Gemeinschafts-DU/WC oder im 2-Personen-Zelt inkl. Isomatte bzw. Biwaks in der Nähe von Hütten oder Schäfereien
- ☒ Verpflegung: Vollpension (einfaches Frühstück, Lunchpaket/ Marschverpflegung, Abendessen)
- ☒ Teil-Gepäcktransport (siehe Reiseverlauf)
- ☒ Englischsprachiger internationaler Bergführer

Nicht enthalten

- ☒ Internationale Anreise (gern sind wir Ihnen bei der Buchung behilflich)
- ☒ Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ☒ Im Programm nicht vorgesehene Transfers
- ☒ Eventuell notwendige Zusatzübernachtungen
- ☒ Eintrittspreise vor Ort
- ☒ Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Fragen zur Reise?

Nicole Schmidt ☎ 0341 / 55 00 94-42 ✉ nicole.schmidt@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 7



Versicherungen

Wichtige Informationen zur Reise

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter:

<https://www.at-reisen.de/reiseversicherung>.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig



Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.

Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

Ausrüstungsempfehlungen:

Gepäck

Während der Wanderung tragen Sie in Ihrem Rucksack Ihre persönlichen Sachen für den jeweiligen Tag*. Ihr restliches Reisegepäck wird zur jeweiligen Unterkunft transportiert, außer in Asinao (Tag 2), Usciolu (Tag 4), Onda (Tag 8), Petra Piana (Tag 9), Camputile (Tag 10) und Ballone (Tag 12) wo dies aus logistischen Gründen nicht möglich ist. Hier tragen Sie zusätzlich in Ihrem Rucksack, was Sie für die Übernachtung benötigen (Schlafsack, Wechselkleidung, Kulturbeutel etc.).

Rucksack: Planen Sie bitte mindestens einen Rucksack der Größe 50 – 60 l ein (max. (ohne Getränke und Verpflegung) 6 – 8 kg für Frauen und 8 – 10 kg für Männer).

- Restliches Reisegepäck: Aus logistischen Gründen bitten wir Sie Ihr restliches Reisegepäck auf max. 15 kg und auf jeweils ein Reisegepäck pro Person zu beschränken (Sporttasche mit Rollen empfohlen | Koffer sind verboten). Robuste, wasserresistente Tatonka Barrel XL Tasche im AT-Shop!

**** Sie sollten immer Regenkleidung, warme Kleidung, eine Windjacke, Ihr Lunchpaket, Ihre Wasserblase/ Wasserflasche, ebenso wie eine kleine Reiseapotheke, Sonnencreme, Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Ihre persönlichen Sachen (Ausweispapiere, Krankenversichertenkarte, Bargeld, Handy, Fotoapparat etc.) mit sich tragen.***

Unterkunft

Übernachtungen im Schlafsaal und Zwei-Personen-Zelt: Nehmen Sie einen Schlafsack guter Qualität (dringend notwendig | Temperatur „Komfort“: 0°C / - 5°C) sowie einen Innenschlafsack (aus Seide oder Baumwolle), eine Stirnlampe und Ohrstöpsel mit. Des Weiteren empfehlen wir Ihnen die Mitnahme von Rettungsdecken, die zusätzlich für eine bessere Bodenisolierung im Zelt verwendet werden können.

Kleidung

Eine leichte und zugleich funktionelle Bekleidung ist zu bevorzugen, da dies die beste Möglichkeit darstellt, die Körpertemperatur zu regulieren und das Gewicht des Rucksacks zu optimieren. Weiterhin sollten Sie ebenfalls warme, schnell trocknende Kleidung mitnehmen.

☐ bequeme Hose, kurze Hose, wasserdichte und atmungsaktive Wanderhose

Fragen zur Reise?

- ☐ atmungsaktive Unterwäsche, Wanderstrümpfe
- ☐ Funktionsshirts oder langärmeliges Hemd, warmer Pullover oder Fleecejacke, leichte Jacke Typ Gore-Tex
- ☐ wasserdichte und atmungsaktive Windjacke/ Regencap, wasserdichte Überhose
- ☐ Badebekleidung
- ☐ Handschuhe, Mütze (dringend notwendig), Gamaschen (Mai und Juni)
- ☐ 2-3 Paar Trekkingsocken und (1 Paar für 2 bis 3 Wandertage). Vermeiden Sie Tennissocken (Baumwolle), die sehr lange zum Trocknen brauchen und ein hohes Risiko von Blasen bergen; bevorzugen Sie Socken, die z. B. aus Coolmax bestehen.
- ☐ zusätzlich dünne Socken
- ☐ T-Shirts (1 für 2 oder 3 Wandertage). Vermeiden Sie Baumwolle, die sehr lange zum Trocknen braucht; bevorzugen Sie kurzärmelige T-Shirts (atmungsaktives Material) aus Capilene (Patagonia), Dryflo (Lowe Alpine), Light Effect (Odlo)

Schuhe

- ☐ wasserdichte und atmungsaktive Wanderschuhe
- ☐ Wählen Sie keine zu kleine Schuhgröße, da während einer Wanderung die Füße oftmals anschwellen können.
- ☐ Für Wanderungen, die länger als 4 Std. dauern, sollten Ihre Schuhe knöchelhoch und mit gutem Profil sein, um für einen sicheren Tritt zu garantieren.
- ☐ Falls Sie planen, sich neue Wanderschuhe zu kaufen, empfehlen wir Ihnen, sie vor Ihrer Wanderung einzulaufen.
- ☐ Turnschuhe oder Sandaletten für abends

Allgemeine Ausrüstung

- ☐ Wanderstöcke (dringend empfohlen – sind sehr entlastend für die Beine/Knie bei den überwiegend absteigenden Wanderungen und bringen auch im Aufstieg Entlastung)
- ☐ 1 Paar Gamaschen für den Saisonbeginn (viele Passagen auf Firn mit feuchtem Schnee)
- ☐ Hochwertige Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenpflegestift mit Sonnenschutz, Kopfbedeckung
- ☐ Trinkblase oder Trinkflasche (mindestens 1,5 l)
- ☐ Zubehör für Ihre Lunchpakete: auslaundichte Tupperdose für z.B. Salate (0,5 – 0,8 l), Trinkbecher, Gabel, Löffel, Taschenmesser (nicht ins Handgepäck)
- ☐ Kulturbeutel
- ☐ Mikrofaserhandtuch
- ☐ Reiseapotheke: persönliche Medikamente, Pflaster, Blasenpflaster, Elastische Klebebinde (Typ Elastoplast, in 6 cm Breite), Pflaster, desinfizierende Kompressen, Mückenspray (optional), Verbandszeug, Schmerzmittel-am besten Paracetamol, Desinfektionsmittel, Aspirin, Rettungsdecke, Micropur-Tabletten (Wasseraufbereitung)
- ☐ Taschentücher und Toilettenpapier, möglichst ökologisch abbaubare Seife
- ☐ Feuchttücher, Erfrischungstücher
- ☐ Regenschutzhülle für den Rucksack, Müllsäcke (um Ihre Sachen bei Regen zusätzlich zu schützen) Fotoapparat, Ersatzakku; Handy, Ladegerät

Fragen zur Reise?

- ☐ Taschenlampe/ Stirnlampe
- ☐ Bargeld in wasserdichter Tasche (auf den Wanderungen bei sich zu haben | es gibt unterwegs keine Geldautomaten)
- ☐ Ohrstöpsel (bei Bedarf)
- ☐ Kleines Wörterbuch (die Hüttenwirte sprechen in der Regel kein Deutsch!!)
- ☐ Reiseunterlagen
- ☐ Kopien von allen wichtigen Dokumenten oder als E-Mail hinterlegen
- ☐ Krankenversichertenkarte
- ☐ gültiger Personalausweis oder Reisepass und Impfausweis (Kopie)